

...zum Wohle unserer Stadt

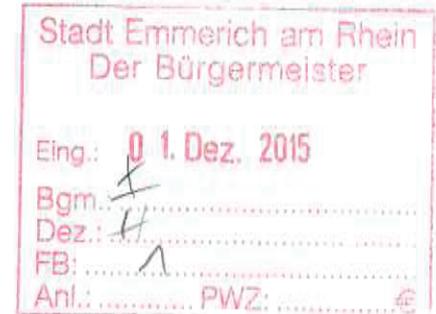
BürgerGemeinschaft Emmerich - Rathaus - Zimmer 358 - 46446 Emmerich am Rhein

Herrn

Bürgermeister Peter Hinze

Geistmarkt 1

46446 Emmerich



Emmerich, den 1.12.2015 bas/ba

ANTRAG

Hiermit beantragt die BürgerGemeinschaft Emmerich, der Rat möge beschließen, die Gesellschafterversammlung der *Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing Ges.mBH* aufzufordern für die Besetzung des Geschäftsführers der o.g. Gesellschaft kurzfristig eine Personalausreibung einzuleiten mit dem Ziel zukünftig einen hauptamtlichen Geschäftsführer für die Gesellschaft einzusetzen.

BEGRÜNDUNG

In den vergangenen 10 Jahren wurde die Geschäftsführung der Gesellschaft vom damaligen Bürgermeister J.Diks, zusätzlich zu seiner eigentlichen Hauptaufgabe als Bürgermeister mit übernommen. Dafür stand verständlicherweise nur ein sehr begrenzter Zeitrahmen zur Verfügung, der nach vielfach geäußerter Meinung der **BGE** nicht der Bedeutung dieser Funktion gerecht werden konnte. Als wirtschaftlich bedeutsamer Standort mit einem unterdessen „Landesbedeutsamen Hafen“ ist die bisherige Vorgehensweise nicht mehr „Zukunftsfest“ und bedarf einer hauptamtlichen Besetzung. Die Vorstellung der **BGE** für die Neuausrichtung der Gesellschaft haben wir in dem beigegefügt „Konzeptpapier“ zusammengefasst.

Mit freundlichen Grüßen

BürgerGemeinschaft Emmerich

Gerd Bartels - Fraktionsvorsitzender

**Wirtschaftsförderungskonzept
der Stadt Emmerich am Rhein
2015-2020 ff.**

Übersicht:

- Beschreibung der aktuellen Situation
- Emmerich am Rhein als Wirtschaftsstandort

Handlungsfelder:

- Unternehmensbetreuung und Bestandspflege
- Unterstützung von Existenzgründern und Unternehmen
- Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen
- Tourismus
- Gesundheitswirtschaft / Gesundheitspark
- Einzelhandel
- Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

- **Aktuelle Situation**

Die Stadt Emmerich betreibt mehrheitlich und mit Unterstützung der Partner Stadtparkasse Emmerich und Port Emmerich die **Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Ges.mBH.**

Seit dem Jahr 2005 ist J. Diks Geschäftsführer der Gesellschaft. Er hat diese Aufgabe nebenberuflich wahrgenommen und ist zur Zeit nach Beendigung seiner Tätigkeit als Bürgermeister an zwei Tagen in der Woche für die Gesellschaft tätig.

In den Jahren seit 2005 hat es immer wieder den Ansatz aus Teilen der Gesellschafterversammlung gegeben, die Tätigkeit des Geschäftsführers „hauptamtlich“ anzulegen. Diese Ansatz fand aber in dieser Zeit keine Mehrheit.

- **Emmerich als Wirtschaftsstandort**

Der Wirtschaftsstandort Emmerich wird geprägt von bedeutenden Unternehmen der Fettchemie sowie von Logistikunternehmen und einem Marktführer der

-2-

Süßwarenindustrie. Darüberhinaus gibt es einen „gesunden Mix“ aus vielen Unternehmen verschiedener Branchen.

Letzlich „befeuert“ wird diese positive Situation auch durch die hervorragende Infrastruktur Emmerichs mit Wasser, Schienen und Autobahnanschluss. Hinzukommt ein ausreichend großer Bestand an Gewerbeflächen, der eine strukturierte Weiterentwicklung möglich macht.

Sorgenkind ist seit einiger Zeit der örtliche Einzelhandel. Hier ist es nachweislich nicht gelungen die Standortvorteile (z.B. Rheinpromenade) auch in der Handelslandschaft zu verfestigen. Ungünstige Flächenstruktur und zögerliche Herangehensweise bei der Steuerung und Entwicklung haben diese negative Entwicklung verstärkt. Daher ist es unabdingbar neben der gewerblichen und industriellen Entwicklung auch die Handelslandschaft neu, effektiver und auch „mutig“ weiter zu entwickeln.

Diese Weiterentwicklung ist aber kein „Automatismus“ sondern muss konzeptionell angelegt und vor allem „hauptamtlich“ und langfristig betrieben werden, um den bestmöglichen Nutzen für Emmerich zu erreichen und eine günstige Entwicklungsmöglichkeit voranzutreiben.

Handlungsfelder

Leistungen einer Wirtschaftsförderung werden in der Regel dann von Unternehmen eingefordert, wenn es um Veränderungen im Unternehmen geht, die seitens der Stadt begleitet werden können. Einige Stichworte hierzu lauten: Fördermittel, Genehmigungen und Standortsuche. Darüberhinaus ist es für die Unternehmen wichtig von der Standortkommune wahrgenommen zu werden und sich betreut zu wissen. Netzwerke initiieren und moderieren um im Austausch untereinander für unternehmerische Aktivitäten zu sorgen sind weitere Leistungen einer aktiven Wirtschaftsförderung und sorgen für eine hohe Standortaffinität der Unternehmen und tragen so zur Standortsicherung durch

u.a. aktive Betreuung bei.

Das Leistungsportfolio umfasst z.B. folgende Punkte.

- Gespräche bei regelmäßigen Unternehmensbesuchen
- Themenorientierte Unternehmertreffen
- Informationsbeschaffung und Kontaktbörse für die Unternehmen sicherstellen
- Begleitung bei Investitionsvorhaben
- Fördermittelberatung
- Unterstützung bei der Standortsuche (Auch durch interkommunale Zusammenarbeit)
- Genehmigungsmanagement bei gewerblichen Bauvorhaben.

-3-

- Multiplikatorenengespräche zu Projekten, Standortfragen und Einzelanliegen
- Förderung des Austauschs zwischen Wirtschaft und Politik z.B. durch Betriebsbesichtigungen und Gewerbegebietsbegehungen
- Unterstützung und Durchführung von Veranstaltungen z.B. „Emmerich im Lichterglanz“. Verkaufsoffene Sonntage , Volks- und Brauchtumsfeste
- Werbepublikationen zur besseren Standortdarstellung
- Tourismusförderung mit dem Ziel als Destination für Tagesbesucher und Mehrtagesbesucher anerkannt und genutzt zu werden. Imageverbesserung nach innen und außen um die Bevölkerung als positive Botschafter dieses aktiven Instruments des Stadtmarketings einzubinden. Ausbaus der touristischen Infrastruktur, wie z.B. Optimierung des Hotel- und Gastronomieangebotes.
- Gewerbeflächenentwicklung und Vermarktung durch Profilbildung, Zielgruppenausrichtung, Qualität vor Quantität, Innenentwicklung vor Außenentwicklung, Kooperation/Unterstützung bei der Entwicklung privater Flächen, aktive Vermittlung von Bestandsflächen

- Stärkung des „Gesundheitsstandortes Emmerich“ sowohl für den Bereich des Krankenhauses, wie auch für den entstehenden Gesundheitspark Emmerich auf dem Gelände der ehemaligen Moritz von Nassau Kaserne. Dieser Bereich ist eine für Emmerich sehr wichtige „Beschäftigungssäule“
- Der Einzelhandel in Emmerich bedarf eines besonderen Einsatzes aller Kräfte um im Rennen um Flächenbelegung, Leerstand und angemessenem Branchenmix in der Zukunft nicht noch weiter hinter den Nachbarstädten zurücksteht.
- Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit mit den Ziel eine „informierte Öffentlichkeit“ und Bürgerschaft zu schaffen um örtliche und regionale Unternehmer, Politik, Bürgerschaft und Fördergeber zu erreichen . Regionale, Nationale und Internationale Präsenz als „Mittelzentrums-Standort“ mit Perespektive. Aufbau und Pflege von Vertrauen und Akzeptanz als Voraussetzung für die Arbeit. Gutes Standing und Image des Wirtschaftsstandortes Emmerich am Rhein.

Fazit:

Die dargestellten vielfältigen Aufgaben bedürfen einer professionellen , strukturierten langfristigen Herangehensweise und damit einen hauptamtlichen Wirtschaftsförderer, der auch finanziell in die Lage versetzt, wird die angestrebten Ziele zu erreichen. In diesem Zusammenhang muss sowohl über die Aufstockung des Etats wie auch über die Ausweitung der Gesellschafterstruktur nachgedacht werden. Daher erscheint es besonders wünschenswert den früheren Gesellschafter Volksbank Emmerich zurück zu gewinnen, um auch die regionale Finanzwirtschaft paritätisch einzubinden. Hier sollte der Bürgermeister als Vertreter des Mehrheitsgesellschafters "Stadt Emmerich am Rhein" die Gespräche führen.

Die Zusammenlegung der Aufgabengebiete *Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus* in der Wirtschaftsförderungs und Stadtmarketing Ges.mBH hat sich aufgrund von Synergieeffekten grundsätzlich bewährt. Eine Zerschlagung und/oder Neugliederung ist daher nicht nötig und wird folglich abgelehnt. Dennoch sollte die interne Aufgabenverteilung nach den Bereichen *Wirtschaftsförderung* auf der einen und *Tourismus- und Stadtmarketing* auf der anderen Seite gegliedert werden, allerdings unter der Führung *eines* Geschäftsführers.